

1. September 2020 Antikriegstag Friedrichshafen

18:00 Uhr Demonstration

Friedensspaziergang

Treffpunkt: Antoniusplatz

18:30 Uhr Referat und Diskussion

Zivile Sicherheitspolitik

Musikpavillon

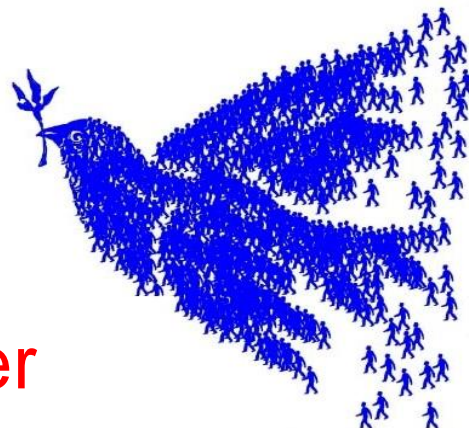
Uferstraße

88045 Friedrichshafen

Referent:

Dr. Theodor Ziegler

Friedenspädagoge



MitveranstalterInnen:

DFG-VK Bodensee-Oberschwaben
Die Linke Bodenseekreis/Ravensburg
GEW Kreisverband Ravensburg/Bodenseekreis
FRB Friedensregion Bodensee e.V.
Katholische Betriebsseelsorge Ravensburg
Pax Christi Gruppe Ravensburg
ver.di Bezirk Ulm-Oberschwaben
VVN-BdA Bodensee-Oberschwaben

Demonstration: Friedensspaziergang

18:00 Uhr Treffpunkt: Ecke Karlsstraße-Schanzstraße (Antoniusplatz)
Route: Uferstraße zum Musikpavillion (Musikmuschel)

Es spricht: Werner Langenbacher, Katholische Betriebsseelsorge
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Vergesst Eure Fahnen und Transparente nicht!
Und beachtet die aktuellen Corona-Vorschriften!

Referat und Diskussion: Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

18:30 Uhr Mit dem positiven Zukunftsszenario „Sicherheit neu denken“ wird Theodor Ziegler eine Alternative zur militärischen Abschreckung und den Bundeswehrauslandseinsätzen aufzeigen. Ein empathisches Denken in der Sicherheitspolitik, das die Interessen der Gegenseite genauso ernst nimmt wie die eigenen, kann aus der immer bedrohlicher werdenden Aufrüstungsspirale heraus und zu einer Zivilisierung der internationalen Beziehungen führen.

Der Referent: Dr. Theodor Ziegler

Nach einer Banklehre und der Ausbildung zum Diakon war Ziegler Jugendreferent und Berater für Kriegsdienstverweigerer in der Evangelischen Landeskirche in Baden. Während seiner Tätigkeit als Religionslehrer im Bereich Freiburg erwarb er mit einer friedensethischen Arbeit den Mastergrad und wurde mit der Dissertation „Motive und Alternativentwürfe christlicher Pazifisten“ promoviert. Für sein Engagement in der Friedensarbeit, insbesondere für die Entwicklung einer zivilen Sicherheitspolitik, wurde er 2019 mit dem Friedenspreis der Freiburger INTA-Stiftung ausgezeichnet.